

# PLASTIMUL 2K POLY CLASSIC

Zweikomponentige, polymermodifizierte, polystyrolgefüllte Bitumendickbeschichtung (PMBC) zur Bauwerksabdichtung im erdberührten Bereich



## ANWENDUNGSBEREICH

Plastimul 2K Poly Classic eignet sich zur erdberührten Bauwerksabdichtung an horizontalen und vertikalen Flächen von Beton und Mauerwerk gemäß DIN 18533 für die Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2.1-E\*, W3- und W4.

\*bei Ausführung als schwarze Wanne

## ANWENDUNGSBEISPIELE

Plastimul 2K Poly Classic wird verwendet zur

- Abdichtung von horizontalen, nicht begehbaren Oberflächen.
- Außenabdichtung von Fundamenten, Kellern und Tiefgaragen sowie zur Abdichtung von Stützmauern.
- Abdichtung an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich.
- Abdichtung von Fußbodenflächen unter Schutz- und Lastverteilungsschichten gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit in Kellern und nicht unterkellerten Gebäuden.
- Abdichtung von Balkonen und Terrassen gegen Oberflächenwasser mit Estrich auf Trennlage als Schutzschicht.
- Klebung von Hartschaumdämm-, Schutz- und Drainplatten auf Bitumen- und mineralischen Untergründen.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Plastimul 2K Poly Classic ist eine zweikomponentige Bitumenmasse, bestehend aus einer polystyrolgefüllten Bitumenemulsion und einer hydraulisch abbindenden Pulverkomponente. **Plastimul 2K Poly Classic** ist lösemittelfrei sowie umwelt- und verarbeitungsfreundlich. **Plastimul 2K Poly Classic** ist thixotrop und kann an senkrechten Flächen als nahtlose Abdichtung mit hoher Standfestigkeit im Spachtel- und Spritzverfahren aufgetragen werden. **Plastimul 2K Poly Classic** ist alterungsbeständig, versprödet nicht und haftet auf trockenen und leicht feuchten Untergründen. **Plastimul 2K Poly Classic** entspricht den Anforderungen an Bitumendickbeschichtungen in Übereinstimmung mit der EN 15814.

## WICHTIGE HINWEISE

Plastimul 2K Poly Classic nicht verarbeiten:

- gemischt mit Lösemitteln oder anderen Zementen/Zuschlägen;
- bei Temperaturen unter +5 °C und über +30 °C;
- bei Regen oder aufziehendem Regen sowie auf nassen Untergründen;
- ohne Schutzschichten bei direkter mechanischer Beanspruchung;
- wenn Wellplatten oder Drainelemente verwendet werden, die die Abdichtung linien- oder punktförmig belasten oder sich mit der Abdichtung verkrallen können;
- wenn die Dichtschicht auf Balkonen oder Terrassen mit Stelzlagern oder im Dünnbettverfahren überbaut werden soll;
- für Abdichtungen im Bereich von Spritzwassersockeln, die mit einem Putz, Keramik- oder Naturwerksteinverkleidungen bzw. einem Anstrich versehen werden sollen. Diese sind mit der Dichtungsschlämme **Mapelastic** oder **Mapelastic 2KR** auszuführen (in diesen Fällen ist die Anwendungstechnik zu Rate ziehen);
- Bei rückseitig einwirkendem Wasserdruck;
- auf Flächen, die direkt der UV Strahlung ausgesetzt sind.

Bei der Verarbeitung sind die jeweils geltenden nationalen Normen und Richtlinien zu beachten.

## Untergrundvorbereitung

Als Untergründe eignen sich Beton, Kellerwandaußenputz vollfugig hergestelltes Mauerwerk (aus Hochlochziegeln, Vollziegeln, Kalksandsteinen, Leichtbetonhohlblock-, Beton- und Porenbetonsteinen) sowie Schalungssteine aus Beton. Der Untergrund muss sauber, fest, saugfähig, tragfähig, frei von Rissen und trennenden Substanzen (Trennmittel, Staub, Schmutz etc.) sein. Sofern eine Gefälleausbildung erforderlich ist, muss diese unterhalb der Abdichtungsebene zu den Entwässerungspunkten ausgebildet werden. Er darf leicht feucht aber nicht nass sein.

Der Untergrund muss frei von Graten oder scharfkantigen Unebenheiten (z. B. Mörtel-, Betonüberstände, Steinversätze etc.) sein. Überstehende Kanten und Vertiefungen sind zu beseitigen. Nicht verschlossene Vertiefungen, wie Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen, Unebenheiten und Fehlstellen im Auftragsgrund, sind durch einen Kellerwandaußenputz oder eine Spachtelung mit **Planitop Fast 330**, **Planitop 400**, **Mapegrout Rapido**, **Mapegrout T60** bzw. mit **Planicrete** vergüteten zementären Mörteln auszugleichen. Betonuntergründe dürfen keine Unebenheiten und Lunker aufweisen. Unebenheiten, Fehlstellen und lunckerreich Oberfläche sind mit den angeführten Produkten auszugleichen. Innenecken sind vor den Abdichtungsarbeiten durch eine Hohlkehle, Radius 4–5 cm, auszurunden. Außenecken sind im Winkel von 45° zu brechen. Die Hohlkehle kann mit Produkten der **Mapegrout**-Linie, wie z. B. dem schnell abbindenden Zementmörtel **Planitop Fast 330** hergestellt werden.

Gebäudetrenn- und Dehnungsfugen in der Abdichtungsebene sind, je nach Wasserbelastung, mit **Mapeband TPE**, verklebt auf dem Untergrund mit **Adesilex PG4**, abzudichten.

Für weitere Details und spezielle Abdichtungsproblematiken wenden Sie sich bitte an die MAPEI Anwendungstechnik.

## Voranstrich

Nach der angegebenen Untergrundvorbereitung wird die Bitumengrundierung **Plastimul Primer** mittels Rolle, Pinsel oder im Sprayverfahren oder die konzentrierte Bitumenemulsion **Plastimul C**, bis 1:10 mit Wasser verdünnt, zum Ausgleich der Saugfähigkeit auf den Untergrund aufgetragen bevor eine Bitumendickbeschichtung der **Plastimul**-Linie aufgebracht wird.

## Anmischen

Pulver- und Flüssigkomponente von **Plastimul 2K Poly Classic** werden im passenden Mischungsverhältnis geliefert. Die thixotrope Emulsion wird mit einem langsam laufenden Rührgerät (ca. 400 U/Min., vorzugsweise mit Ankerrührer) durchgerührt, bis sie sich verflüssigt. Danach erfolgt die Zugabe der Pulverkomponente B. Beide Komponenten werden so lange gemischt, bis eine homogene, knollenfreie Masse entsteht (Mischzeit ca. 3 Minuten). Das angemischte Material ist ca. 1-2 Stunden (bei +23°C) verarbeitbar.

## Verarbeitung

Bei starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, zur Vermeidung von Blasenbildungen der Sonne nachzuarbeiten oder die Abdichtungsarbeiten in den Morgen- oder Abendstunden auszuführen die abgedichteten Flächen zu beschatten.

Der Auftrag von **Plastimul 2K Poly Classic** muss fehlerstellenfrei, gleichmäßig und je nach Lastfall entsprechend dick erfolgen. Der Materialauftrag kann im Spachtelverfahren in mittels Glättkelle, Zahnglätter, Spachtel oder Spritzverfahren mit einer Peristaltik-Pumpe erfolgen.

Die Oberfläche ist nach jedem Auftrag geschlossen und homogen nachzuglätten. Im Bereich Wand-Boden-Anschluss mit vorstehender Bodenplatte ist **Plastimul 2K Poly Classic** aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis mindestens 10 cm auf die Stirnseite der Bodenplatte herunter zu führen.

Bei Arbeitsunterbrechungen ist **Plastimul 2K Poly Classic** auf Null auszustreichen. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten ist mindestens 10 cm überlappend weiter zu arbeiten. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken erfolgen.

Je nach Art der Beanspruchung kann das Einarbeiten des alkalibeständigen Glasfasergewebes **Mapenet 150** zwischen die erste und zweite Schicht von **Plastimul 2K Poly Classic** erforderlich sein. Das Gewebe wird in den noch frischen ersten Auftrag eingelegt und der zweite Auftrag erfolgt erst nach vollständiger Aushärtung des ersten Auftrags. (Hinweise über den Materialverbrauch bei unterschiedlichen Materialschichtdicken sind in der untenstehenden Tabelle angegeben).

Bei der Verarbeitung von PMBCs sind unbedingt die nationalen Besonderheiten zu beachten.

## Schutz der Beschichtung

Zum Zeitpunkt des Aufbringens von Schutzschichten und des Verfüllens der Baugrube muss **Plastimul 2K Poly Classic** vollständig durchgetrocknet sein (2-3 Tage bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte). Dieser Vorgang ist sehr von der Temperatur und der rel. Luftfeuchtigkeit abhängig – niedrigere Temperaturen bzw. hohe rel. Luftfeuchtigkeit verzögern die Durchdrocknung. Die abgedichteten Flächen sind durch geeignete Schutzschichten vor Beschädigungen, wie z. B. beim Verfüllen der Baugrube, zu schützen. Dies kann durch den Einbau von geeigneten Drainplatten oder Drainmatten mit Gleitfolie erfolgen. Zum Verfüllen von Baugruben darf nur geeignetes Material eingesetzt werden. Bauschutt ist ungeeignet. Beim Verfüllen ist auf eine Zwischenverdichtung alle 40-50 cm zu achten.

## Perimeterdämmung

Perimeterdämmplatten können nach Durchhärtung der Abdichtungsschicht aufgebracht werden. Die Verklebung sollte mit **Plastimul 2K Poly Classic**, **Plastimul 2K Plus** oder **Plastimul 2K Super** (Verbrauch ca. 1-2 l/m<sup>2</sup>) mit 5-8 Klebepunkten pro m<sup>2</sup> erfolgen.

Beim Einsatz von Perimeterdämmplatten sind diese bei W2.1-E vollflächig mit der Abdichtungsschicht zu verkleben.

Wassereinwirkungs-klasse nach DIN 18533	Art der Einwirkung	Produkt	Mindest-trocken-schicht-dicke [mm]	Mindest-nass-schicht-dicke [mm]	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
W1.1-E	Bodenfeuchte und nicht drücken des Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden	Plastimul 2K Poly Classic PMBC	3	3,8	2,8
W1.2-E	Bodenfeuchte und nicht drücken des Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung	Plastimul 2K Poly Classic PMBC	3	3,8	2,8
W2.1-E	Drückendes Wasser bei mäßiger Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe	Plastimul 2K Poly Classic PMBC als Schwarze Wanne	4 (mit Gewebe-einlage)	5,0	3,7
W4-E	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	Plastimul 2K Poly Classic PMBC	3	3,8	2,8

## Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen oder Reinigung mit Verdünnung möglich.

## VERBRAUCH

Ca. 0,9 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke bei einem durchgängigen Auftrag auf einem ebenen Untergrund. Der Verbrauch ist bei unebenen Untergründen höher.

Es ist zu beachten, dass zum Erreichen der angeführten Technischen Eigenschaften nach EN 15814 (siehe Produkteigenschaften in der Tabelle der technischen Daten), zwei Aufträge gemäß den in der Norm angeführten Standards notwendig sind.

Zum Erreichen der Mindestschichtdicke ist zum Ausgleich des Untergrundes und der verarbeitungsbedingten Schichtdickenschwankungen mit einem Schichtdickenzuschlag von ca. 25% zu kalkulieren. Dieser kann je nach Untergrundbeschaffenheit variieren.

## LIEFERFORM

Kombigebinde zu 30 l = 22 kg.  
(Komp. A zu 17,6 kg; Komp. B zu 4,4 kg).

## LAGERUNG

Ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühl (sonnengeschützter) und frostfreier (Mindesttemperatur: +5 °C) Lagerung.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## NATIONALE BESONDERHEITEN

### Deutschland:

**Plastimul 2K Poly Classic** eignet sich zur Abdichtung und zum Schutz von Bauwerken und Bauteilen vor Bodenfeuchte, nicht drückendem Wasser, drückendem Wasser, Spritzwasser und Kapillarwasser gemäß der Definition der DIN 18533.

Bei der Verarbeitung ist die DIN 18533 zu beachten, sowie die PMBC Richtlinie Stand Dezember 2018. Bei Durchdringungen ist die DIN 18533-1 Abschnitt 10 zu beachten.

Rückseitige Feuchtigkeitseinwirkungen auf **Plastimul 2K Poly Classic**, auch durch Baufeuchte und Niederschlagswasser, sind zu vermeiden und können durch eine Zwischenbeschichtung des Auftragsgrundes mit der Dichtungsschlämme **Planiseal 88** verhindert werden.

Nach Trocknung sowie Grundierung kann bei Vertiefungen kleiner 5 mm, wie bei Oberflächenprofilierungen, rauhen, unebenen Untergründen und lunkerreichem Beton auch eine Kratz- bzw. Füllspachtelung mit **Plastimul 2K Poly Classic** vorgenommen werden. Dadurch werden Lufteinschlüsse und evtl. daraus resultierende Blasenbildungen vermieden. Die Kratzspachtelung muss zum Zeitpunkt des Auftrags der eigentlichen Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den darauf folgenden Auftrag nicht beschädigt wird.

#### Fugen

Gebäudetrenn- und Dehnungsfugen in der Abdichtungsebene sind, je nach Wasserbelastung, mit **Mapeband TPE** abzudichten (siehe entsprechendes Technisches Merkblatt). Bewegungsfugen können nur abgedichtet werden, wenn eine durchgehende Bodenplatte vorhanden ist und eine lückenlose Verbindung des Dichtbandes über die gesamte Länge der Bewegungsfuge sicher gestellt ist.

## ENTSORGUNG

Gebinde spachtelrein/rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)			
KENNDATEN DES PRODUKTS			
Konsistenz:	pastös		
Farbe:	schwarz		
Dichte der Mischung (kg/l):	0,7		
pH-Wert:	10		
Brookfield Viskosität (mPa·s)	40.000 (Spindel 7 – 20 Upm)		
Festkörperanteil (%):	> 60		
Kennzeichnung nach: – GISCODE: · Komponente A: · Komponente B:	BBP10 ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm gemäß TRGS 613 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.		
ANWENDUNGSDATEN (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)			
Mischungsverhältnis (A : B):	Flüssigkomponente : Pulverkomponente = 22 : 8		
Topzeit (Stunden):	2		
Trocknungszeit (Tage):	ca. 2		
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +30		
PRODUKTEIGENSCHAFT			
Eigenschaft	Prüfverfahren	Anforderungen	Produkteigenschaft
Rissüberbrückungsfähigkeit bei +4°C	EN 15812	Klasse CB0: keine Anforderung Klasse CB1: keine Schaden Rissbreite $\geq$ 1 mm Trockenschichtdicke $\geq$ 3 mm Klasse CB2: keine Schaden Rissbreite $\geq$ 2 mm Trockenschichtdicke $\geq$ 3 mm	Klasse CB2
Regenfestigkeit:	EN 15816	Klasse R0: keine Anforderung Klasse R1: $\leq$ 24 h Nassschichtdicke $\geq$ 3 mm Klasse R2: $\leq$ 8 h Nassschichtdicke $\geq$ 3 mm Klasse R3: $\leq$ 4 h Nassschichtdicke $\geq$ 3 mm	Klasse R2

Wasserbeständigkeit:	EN 15817	1. Keine Verfärbung des Wassers 2. Kein Ablösen von der Einlage, falls vorhanden Trockenschichtdicke $\geq 4$ mm Keine Änderung des Materials nach EN 15817	Keine Verfärbung des Wassers, kein Ablösen von der Einlage
Flexibilität bei niedrigen Temperaturen (0°C)	EN 15813	Keine Risse	Keine Risse
Maßbeständigkeit bei hohen Temperaturen (+70°C)	EN 15818	Kein Abrutschen oder Ablaufen	Kein Abrutschen oder Ablaufen
Verringerung der Schichtdicke nach Austrocknung	EN 15819	$\leq 50$ %	$\leq 25$ %
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse nach EN 13501-1	E
Wasserdichtheit; Schlitzdruckprüfung (1 mm Schlitzbreite)	EN 15820	Klasse W1: $\geq 24$ h bei 0,0075 N/mm <sup>2</sup> Trockenschichtdicke ohne Einlage $\geq 3$ mm Klasse W2A: $\geq 72$ h bei 0,0075 N/mm <sup>2</sup> Trockenschichtdicke mit Einlage $\geq 4$ mm Klasse W2B: $\geq 72$ h bei 0,0075 N/mm <sup>2</sup> Trockenschichtdicke ohne Einlage $\geq 4$ mm	Klasse W2A
Beständigkeit gegen Stauchung	EN 15815	Klasse C0: keine Anforderung Klasse C1: 0,06 MN/m <sup>2</sup> Trockenschichtdicke $\geq 3$ mm Klasse C2A: 0,30 MN/m <sup>2</sup> Trockenschichtdicke $\geq 4$ mm mit Einlage Klasse C2B: 0,30 MN/m <sup>2</sup> Trockenschichtdicke $\geq 4$ mm ohne Einlage	Klasse C2A

## HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produkthanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

## RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

**JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.**

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com). Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

7601-12-2020

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist unter sagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

